



Fachbereich Kultur

vom: 17.10.2018

Mitteilungsvorlage

öffentlich

KU

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Kulturausschuss

Bezeichnung des TOP
 Besucherstatistiken in der Konzertaula
 Spielzeiten 2010/2011 – 2017/2018

Saison	2010/2011	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Grosses ABO*	3.604	3.737	4.161**	3.861	4.108	4.301	4.877	5.230
<i>durchschn Bes.p. V.</i>	400	415	416	429	456	478	542	581
<i>proz. Auslastung</i>	57,7 %	59,79 %	60,30 %	61,78 %	65,73 %	68,82 %	78,03 %	85,04%
Krimis & Komödien	3.892	3.863	3.475	3.436	3.612	4.066	4.256	4.283
<i>durchschn Bes.p. V.</i>	556	552	496	491	516	581	608	612
<i>proz. Auslastung</i>	85,5 %	84,90 %	76,37 %	75,52 %	79,38 %	89,36 %	93,54 %	94,13%
Kindertheater	1.221	2.021	2.399	2.114	2.733***	2.600	2.321	2.252
<i>durchschn Bes.p. V.</i>	305	404	480	423	432	520	464	450
<i>proz. Auslastung</i>	67,8 %	89,82 %	106,62 %	93,96 %	96,04 %	115,56 %	103,16 %	100,09%
Besucher gesamt	8.717	9.621	10.035	9.411	10.453	10.967	11.454	11.765

* zu berücksichtigen ist, dass in dieser Reihe bei 2 Veranstaltungen das komplette Stuhlangebot (850 Plätze) genutzt wird

** 2012/2013 statt der üblichen 9 Abo-Veranstaltungen eine 10. – zusätzliche - Theateraufführung „Iphigenie“ in der Gesamtzahl enthalten

*** 2014/2015 statt der üblichen 5 Kinder-Veranstaltungen wegen großer Nachfrage eine 6. - zusätzliche - Theateraufführung „Die Olchis“ in der Gesamtzahl enthalten

Die Veranstaltungsreihen für Erwachsene konnten sich erneut steigern und erzielten die höchsten Besucherzahlen seit der Spielzeit 2010/2011. Hierzu trugen eine Zunahme des Einzelkartenverkaufs wie auch steigende Abonnentenzahlen bei. Ebenso ist positiv zu werten, dass das Angebot von verschiedenen familieneigneten Theateraufführungen oder von Musikproduktionen zu einer erfreulichen Mischung von Altersgruppen in der Konzertaula beitrug. Beim „Großen Abo“ verzeichneten die Konzerte, Klassik wie auch populäre Musik, die stärksten Nachfragen, bei der Aufführungsreihe „Krimis & Komödien“ waren dies die Aufführungen mit tv-bekannten Schauspielern oder die Aufführung des Ohnsorgtheaters „Tratsch im Treppenhaus“. Insgesamt waren 6 von 16 Veranstaltungen bei den beiden Vormieten ausverkauft. Mit einem Schnitt von 595 Besuchern je Veranstaltung der beiden Erwachsenenreihen wurde die 600er Marke knapp verfehlt.

Das Kindertheater etablierte sich auf konstant hohem Niveau jenseits der rechnerischen Auslastungsgrenze. Hier ist feststellbar, dass Aufführungen, die zur oder auch knapp vor der Aufführungszeit im Fernsehen zu sehen waren, die größte Nachfrage erzielten und ausverkauft waren, während Kinderbuchklassiker nicht so stark besucht wurden. Von 5 Veranstaltungen waren 2 Aufführungen ausverkauft.